

FRAKTION **GRÜNE ARBEITNEHMER** IN DER AK WIEN

173. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 12. November 2019

Antrag 08

Mobilitätsgarantie bei Urlaubsfahrten mit der Bahn

Die Arbeiterkammer Wien spricht sich dafür aus, dass die ÖBB sowie andere Eisenbahngesellschaften ein europaweites System ausarbeiten, das bei Urlaubsreisen mit der Bahn auch die Mobilität bis zum Urlaubsort, zu dem es keine direkte Bahnverbindung gibt, eingerichtet und garantiert wird.

Ein typischer Anwendungsfall und Motivation für die Anschaffung eines Automobils mit Verbrennungsmotor ist die Nutzung im Urlaub. UrlauberInnen wollen nicht am Urlaubsort festsitzen, sondern mobil sein. - Ein Hauptproblem, das den Umstieg von Verbrennungsmotoren auf Elektro-Autos verhindert, ist nicht nur der hohe Preis, sondern auch die geringe Reichweite, die besonders bei Urlaubsfahrten schlagend wird. Herkömmliche Fahrzeuge haben große Reichweiten und sind rasch zu betanken. Deswegen kommt für potentielle UmsteigerInnen ein Elektro-Auto nicht in Frage. Ein Auto für den Urlaub ist zwar ein Spezialfall, denn der Einsatz ist kurz (wenige Wochen im Jahr) und zeitlich vorhersehbar. Trotzdem gibt es viele AutobesitzerInnen, die ein Auto im Urlaub vermissen würden und denen der zusätzliche Preis für ein Leihauto für die 2-3 Wochen im Urlaub zu teuer ist. Das ist ein schwerwiegendes Argument für die Beibehaltung herkömmlicher KFZ, welches aber obsolet gemacht werden kann.

Die Bahnfahrt kann nicht zu allen End-Destinationen in den jahrelang die Spitzenplätze anführenden Lieblingsurlaubsländern der Österreicher, wie z.B. Italien, Kroatien etc. garantiert werden. Hier sind die Bahngesellschaften und im Speziellen die Bahn-Reisebüros gefordert, praktikable und preisgünstige Lösungen für Bahn-Urlaubsreisende zu finden. Diese Lösungen könnten z.B. Bahntaxi-Shuttles sein, die vom Endbahnhof zum Urlaubsort fahren, oder Leihwagen, die in Kombination mit dem Bahnticket besonders preisgünstig sind. Auch der Ausbau von Nebenbahnen zu beliebten Urlaubsdestinationen wäre überlegenswert. Das alles müsste für UrlauberInnen möglichst einfach und preisgünstig sein, z.B. so: Der/die Bahnreisende gibt dem Bahn-Reisebüro beim Abfahrtsort den Urlaubszielort an, und die Bahn entwickelt für ihn ein Mobilitätskonzept, mit dem der Kunde/die Kundin bei Bahnausfällen oder anderen Zwischenfällen sein/ihr Ziel sicher erreicht.

In Regionen und Urlaubsorten, in welchen erfahrungsgemäß eine hohe Dichte an

Urlaugs Gästen besteht, könnte auch ein Mobilitätskonzept mit Anruf-Sammeltaxis zur Erfüllung der Mobilitätsbedürfnisse beitragen. Diese Sammel taxis könnten auch von verschiedenen Urlaubsregionen gemeinsam genutzt werden, wie beispielsweise in italienischen Badeorten im Sommer und in österreichischen Skigebieten im Winter.

Die Erfüllung der Mobilitätsbedürfnisse im Urlaub ist ein Interesse, das sämtliche beteiligten Parteien, Österreich, Urlaubszielland und Eisenbahngesellschaft, gemeinsam haben. Daher ist es nur logisch, dass eine Lösung dieser Problematik gemeinsam und untereinander abgestimmt erarbeitet und umgesetzt wird.